

# Die Politische Wochenschrift

Für Volkstum und Staat

Herausgeber: Hermann Ullmann / Schriftleiter: Rudolf Fischer  
tritt ein für

**Erneuerung des Staatslebens aus den Kräften deutschen Volkstums**

Sie bietet

Aktive Mitarbeit an allen Fragen der Politik, der Kultur und des Geistes, vollständige unterrichtende Überblicke über alle Gebiete der Innen- und Außenpolitik, des geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens. Eigene Mitarbeiter in Paris, London, New York, Wien, Belgrad, Warschau, Prag usw. Eigene Berichterstattung aus allen deutschen Grenzländern. Wirtschaftspolitische und landwirtschaftliche Übersichten und Informationen unter Auswertung besonderer Quellen. Ständige Informationen über Wehrfragen, vollständige Literaturübersichten, Glossen zu den wichtigsten Tagesereignissen, Theater- und Film-Kritiken usw.

Herr Kollege, das ist die politische Wochenschrift, auf die Ihre Kundschaft wartet. Deshalb fordern Sie sofort Probenummern vom Verlag.

Bezugspreis: Einzelpreis —.50 M., monatlich 1.80 M., vierteljährlich 4.50 M.

Verlag der Politischen Wochenschrift G.m.b.H., Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 26 a

Stimmen über die Politische Wochenschrift

Ostpreussische Zeitung, Königsberg:

... Es ist keine parteipolitisch festgelegte Wochenschrift, aber ebenso weit ist sie in ihrer Haltung von einem verwässerten „Über-den-Dingen-Stehen“ entfernt, sie nimmt leidenschaftlich Partei für Volkstum und Staat. Wir können sie jedem Deutschen empfehlen, der über den engen Rahmen von Partei- und Innenpolitik hinaus unserem Volk zur Erkenntnis der einzigen großen Notwendigkeit verhelfen will: zur Selbsthilfe.

Frankfurter Zeitung:

Die „Politische Wochenschrift“ hat sich durch Geist und Charakter auf der Rechten längst eine Sonderstellung geschaffen.

Gottfried Treviranus, Reichsminister:

Daß die aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgetretenen Abgeordneten, unbeschadet ihrer sehr verschiedenen Herkunft, ein gemeinsames geistiges und politisches Ziel haben, weiß jeder, der nur ein Jahr lang die „Politische Wochenschrift“ gelesen hat. Sie hat auch von sich aus viel dazu beigetragen, den Boden für die Erneuerung der Rechten zu bereiten.

## Ein Brotartikel für den katholischen Buchhandel!

### Max Dudle Sonne Dich!

Sonne Dich täglich in Christus und in seinen Heiligen

Geistliches Bademeccum zur stillen Betrachtung für alle Tage des Jahres

10.—20. Tausend / Preis brosch. M. 2.—, in Leinen M. 3.— / 384 Seiten 8° Format

Einige der über 300 Besprechungen:

„Das goldene Sonnenbuch bietet in seiner knappen, originellen und abwechslungsreichen Darstellungsweise mehr Anregung als manche dickeibige Betrachtungsbücher, es strebt Verinnerlichung an und verdient beste Empfehlung. Der Preis ist sehr mäßig.“ († Dr. Adam Senger, Weihbischof, Bamberg.)

„Wenn ein Beichtvater sein Beichtkind zur getreuen Tageslektüre dieser Abschnitte bringen konnte, so würde das von größerem Werte sein als einige Tage geschlossene Exerzitien.“ (Msgr. Fr. Höfliger, New-York.)

„Ihrem Werke eine recht große Lesergemeinde wünschend, bin ich Ihnen von Herzen den bischöflichen Segen spendend, Euer Hochwürden sehr ergebener († Eugen Pacelli, Erzbischof von Santos, Apostolischer Nuntius in Deutschland, z. Bt. Rorschach.)

„Anlage und Inhalt sind recht praktisch.“ (M. Kardinal Bertram, Breslau.)

„Eine Sonnenlektüre ohnegleichen für alle Klassen und Stände!“ (J. Mesmer, Prälat, Wagon (Schweiz.)

Ⓜ

Große Verdienstmöglichkeit, unter Ausschluß jeglichen Risikos!

Ⓜ

**Verlag Theodosius-Buchdruckerei, Jegenbohl (Schweiz)**